



**MITTELSTAND
GLOBAL**
MARKTERSCHLIESSUNGS-
PROGRAMM FÜR KMU

KMU/Start-ups in Austin, Texas, USA

**Handout zur Zielmarktanalyse zur
Markterkundung bei der SXSW**

5. bis 10. März 2025



**German American
Chambers of Commerce**
Deutsch-Amerikanische
Handelskammern

IMPRESSUM

Herausgeber

German American Chamber of Commerce of the Southern U.S.
271 17th Street, NW, Suite 1750
Atlanta, GA 30363, United States
Telefon: +1 (404) 586-6800
Fax: +1 (404) 586-6820
Email: info@gaccsouth.com
Internetadresse: www.gaccsouth.com

Text und Redaktion

German American Chamber of Commerce of the Southern U.S.
271 17th Street, NW, Suite 1750
Atlanta, GA 30363, United States
Telefon: +1 (404) 586-6800
Fax: +1 (404) 586-6820
Email: info@gaccsouth.com
Internetadresse: www.gaccsouth.com

Stand

Februar 2025

Gestaltung und Produktion

German American Chamber of Commerce of the Southern U.S.
271 17th Street, NW, Suite 1750
Atlanta, GA 30363, United States
Telefon: +1 (404) 586-6800
Fax: +1 (404) 586-6820
Email: info@gaccsouth.com
Internetadresse: www.gaccsouth.com

Bildnachweis

Roschetzky Photography
7511 Burnet Rd,
Austin, Texas 78756

Die Studie wurde im Rahmen des Markterschließungsprogramms für die Markterkundung für Start-ups / KMU in Austin, Texas erstellt. Das Werk, einschließlich aller seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Die Zielmarktanalyse steht der Germany Trade & Invest GmbH sowie geeigneten Dritten zur unentgeltlichen Verwertung zur Verfügung. Sämtliche Inhalte wurden mit größtmöglicher Sorgfalt und nach bestem Wissen erstellt. Dieses Produkt wurde mit Werkzeugen erstellt, die auf künstlicher Intelligenz (KI) basieren. Der Herausgeber prüft alle mit dieser Technologie erstellten Inhalte. Der Herausgeber übernimmt keine Gewähr für die Aktualität, Richtigkeit, Vollständigkeit oder Qualität der bereitgestellten Informationen. Für Schäden materieller oder immaterieller Art, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen unmittelbar oder mittelbar verursacht werden, haftet der Herausgeber nicht, sofern ihm nicht nachweislich vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden zur Last gelegt werden kann.

Mit der Durchführung dieses Projekts im Rahmen des Bundesförderprogramms Mittelstand Global/ Markterschließungsprogramm beauftragt:



Das Markterschließungsprogramm für kleine und mittlere Unternehmen ist ein Förderprogramm des:



Inhalt

Inhalt	2
Abbildungsverzeichnis	3
Tabellenverzeichnisverzeichnis	3
1 Abstract	4
2 Wirtschaftsdaten kompakt	5
Weitere Informationen über die Start-up-Industrie in den USA.....	10
3 Branchenspezifische Informationen.....	11
3.1 Marktpotenziale und -chancen	11
Arbeitslandschaft USA	11
Start-up- und KMU-Landschaft in Texas	11
Start-up- und KMU-Landschaft in Austin, Texas.....	12
3.2 Künftige Entwicklungen in den relevanten Segmenten und Nachfragesektoren	13
Neue Bedingungen unter der neuen Regierung	14
3.3 Wettbewerbssituation.....	14
3.4 Stärken und Schwächen des Marktes für Start-ups	15
Stärken	15
Schwächen	15
Chancen	16
Risiken	17
4 Kontaktadressen	18
4.1 Ministerien und Behörden.....	18
4.2 Organisationen, Verbände und Forschungseinrichtungen.....	18
Quellenverzeichnis	20

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Wirtschaftsdaten Kompakt	10
Abbildung 2: Texans' High Emotional Stability, as measured by the Founder Institute Entrepreneurial Assessment ...	12
Abbildung 3: Anzahl der Beschäftigten in der Big-Tech-Branche & prozentuale Veränderung der Mitarbeiterzahl seit 2019	13

Tabellenverzeichnisverzeichnis

Tabelle 1: SWOT-Analyse der Start-up-Branche in Texas.....	17
--	----

1 Abstract

Die vorliegende Zielmarktanalyse zu den Bedingungen für Start-ups in den USA und insbesondere in Texas wurde für die Markterkundungsreise im Rahmen des Markterschließungsprogramms für KMU im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) erstellt und richtet sich an deutsche Start-ups und KMU. Sie bietet einen Überblick über die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen sowie branchenspezifische Entwicklungen und Chancen in Texas. Nach einer kompakten Darstellung zentraler Wirtschaftsdaten beleuchtet die Analyse spezifische Aspekte des texanischen Arbeitsmarktes.

Texas stellt einen bedeutenden Hotspot für KMU und Start-ups dar, insbesondere in Metropolen wie Austin, Dallas und Houston. Mit einem Bruttoinlandsprodukt von 2,6 Billionen Dollar und einer hohen Zahl an neuen Geschäftsanmeldungen zeigt Texas eine lebendige Gründerszene. Bildungseinrichtungen wie die University of Texas in Austin fördern das Start-up-Ökosystem durch verschiedene Innovationsinitiativen. Austin hat sich als herausragendes Zentrum für technologische Innovationen etabliert, gekennzeichnet durch eine hohe Bildungsquote und erhebliche Investitionen in Risikokapital.

Die Perspektiven für die Start-up-Szene in Texas sind vielversprechend, besonders in den Bereichen Technologie, Gesundheitswesen und alternative Energien. Projekte wie die Erweiterung des Texas Advanced Computing Center sowie Initiativen im Sektor erneuerbare Energien und Gesundheitswesen tragen zur Förderung von Wachstum und Innovation bei. Obwohl die Wettbewerbsbedingungen in Texas herausfordernd sind, zeichnen sich die Branche und die Region durch eine ausgeprägte Innovationskultur und umfassende Unterstützung aus. Zu den Stärken des Marktes zählen eine hohe Innovationsfähigkeit, eine solide Bildungsinfrastruktur und eine gute Verfügbarkeit von Risikokapital, während Herausforderungen in Form von intensivem Wettbewerb und steigenden Lebenshaltungskosten bestehen.

Zusätzlich bietet die Analyse eine detaillierte Sammlung relevanter Kontaktinformationen, einschließlich Ministerien, Behörden sowie Organisationen und Forschungseinrichtungen in Texas. Das Ergebnis zeigt die wesentlichen Chancen und Herausforderungen für deutsche Unternehmen auf. Die Analyse liefert praxisorientierte Empfehlungen, um die Möglichkeiten des texanischen Arbeitsmarktes effektiv zu nutzen und die Marktchancen gezielt zu erschließen.

2 Wirtschaftsdaten kompakt



Bevölkerung und Ressourcen

Fläche (km ²)	9.831.510
Einwohner (Mio.)	2024: 345,4*; 2029: 354,1*; 2034: 361,8*
Bevölkerungswachstum (%)	2024: 0,5*; 2029: 0,5*; 2034: 0,4*
Fertilitätsrate (Geburten/Frau)	2024: 1,6*
Altersstruktur	2024: 0-14 Jahre: 17,3%; 15-24 Jahre: 13,1%; 25-64 Jahre: 51,6%; 65 Jahre und darüber: 17,9%*
Geschäftssprache	Englisch
Rohstoffe	Kohle, Kupfer, Blei, Molybdän, Phosphate, seltene Erden, Uran, Bauxit, Gold, Eisen, Quecksilber, Nickel, Pottasche, Silber, Wolfram, Zink, Erdöl und Erdgas
Gas - Produktion (Mrd. cbm)	2021: 944,5; 2022: 993,4; 2023: 1.035
Gas - Reserven (Billionen cbm)	2020: 12,6
Erdöl - Produktion (Tsd. bpd)	2021: 16.693; 2022: 17.844; 2023: 19.358
Erdöl - Reserven (Mrd. Barrel)	2020: 68,8

Wirtschaftslage

Währung	Bezeichnung	US-Dollar (US\$); 1 US\$ = 100 Cents
	Kurs (August 2024)	1 Euro = 1,105 US\$
	Jahresdurchschnitt	2023: 1 Euro = 1,082 US\$
		2022: 1 Euro = 1,053 US\$
		2021: 1 Euro = 1,180 US\$
Bruttoinlandsprodukt (BIP, nominal)		
- Mrd. US\$		2023: 27.721; 2024: 29.168*; 2025: 30.337*
BIP/Kopf (nominal)		
- US\$		2023: 82.715; 2024: 86.601*; 2025: 89.678*
BIP-Entstehung (Anteil an nominaler Bruttowertschöpfung in %)		2022: Handel/Gaststätten/Hotels 15,5; Bergbau/Industrie 14,1; Transport/Logistik/Kommunikation 11,1; Bau 4,2; Land-/Forst-/Fischereiwirtschaft 1,1; Sonstige 54,2
BIP-Verwendung (Anteil an BIP in %)		2022: Privatverbrauch 68,0; Bruttoanlageinvestitionen 21,3; Staatsverbrauch 13,9; Bestandsveränd. 0,6; Außenbeitrag -3,8

* vorläufige Angabe, Schätzung bzw. Prognose

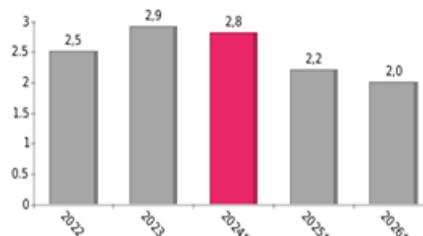
-1-

© Germany Trade & Invest 2024 - Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.

Wirtschaftswachstum

Bruttoinlandsprodukt

Veränderung in %, real



Inflationsrate (%)	2023: 4,1; 2024: 3,0*; 2025: 1,9*
Arbeitslosenquote (%)	2023: 3,6; 2024: 4,1*; 2025: 4,4*
Haushaltssaldo (% des BIP)	2023: -7,1; 2024: -7,6*; 2025: -7,3*
Leistungsbilanzsaldo (% des BIP)	2023: -3,3; 2024: -3,3*; 2025: -3,1*
Investitionen (% des BIP, brutto, öffentlich und privat)	2023: 21,5; 2024: 21,8*; 2025: 22,0*
Ausgaben für F&E (% des BIP)	2019: 3,2; 2020: 3,5; 2021: 3,5
Staatsverschuldung (% des BIP, brutto)	2023: 118,7; 2024: 121,0*; 2025: 124,1*
Ausländische Direktinvestitionen	
- Nettotransaktionen (Mrd. US\$)	2021: 389,4; 2022: 332,4; 2023: 310,9
- Bestand (Mrd. US\$)	2021: 12.891,7; 2022: 10.383,9; 2023: 12.817,1
- Hauptländer (Anteil in %, Bestand)	2023: Niederlande 13,3; Japan 12,8; Kanada 12,5; Vereinigtes Königreich 11,7; Deutschland 8,8; Schweiz 6,5; Irland 6,0; Luxemburg 4,6; Frankreich 4,5; Australien 2,1
- Hauptbranchen (Anteil in %, Bestand)	2023: verarb. Gewerbe 41,2 (darunter Chemie 14,2; Transportausrüstung 4,2; Computer und Elektronik 3,6); Finanzen und Versicherungen (ohne Banken) 10,6; Großhandel 10,0; Informationssektor 4,8; Banken 4,4; professionelle, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen 4,4
Währungsreserven (Mrd. US\$, zum 31.12.)	2021: 40,9; 2022: 36,3; 2023: 36,9
Auslandsverschuldung (Mrd. US\$, zum 31.12.)	2021: 23.314; 2022: 24.640; 2023: 25.985

* vorläufige Angabe, Schätzung bzw. Prognose

-2-

Außenwirtschaft

Warenhandel (Mrd. US\$, Veränderung zum Vorjahr in %, Abweichungen durch Rundungen)

	2021	%	2022	%	2023	%
Ausfuhr	1.753,1	22,6	2.062,1	17,6	2.018,5	-2,1
Einfuhr	2.933,0	21,9	3.372,9	15,0	3.168,5	-6,1
Saldo	-1.179,8		-1.310,8		-1.149,9	

Exportquote (Exporte/BIP in %)

2021: 7,4; 2022: 7,9; 2023: 7,3

Exportgüter nach SITC (% der Gesamtexporte)

2023: Chem. Erzeugnisse 14,9; Maschinen 9,8; Elektronik 7,6; Kfz und -Teile 7,3; Nahrungsmittel 6,3; Erdöl 5,8; Petrochemie 5,6; Rohstoffe (ohne Brennstoffe) 4,6; Elektrotechnik 4,5; Mess- und Regeltechnik 3,8; Sonstige 29,8

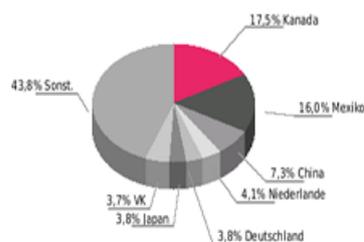
Importgüter nach SITC (% der Gesamtimporte)

2023: Elektronik 12,3; Kfz und -Teile 11,8; Chem. Erzeugnisse 11,6; Maschinen 10,1; Elektrotechnik 6,8; Erdöl 5,4; Nahrungsmittel 5,2; Textilien/Bekleidung 3,8; Mess- und Regeltechnik 2,6; Metallwaren 2,3; Sonstige 28,1

Hauptabnehmerländer

Hauptabnehmerländer

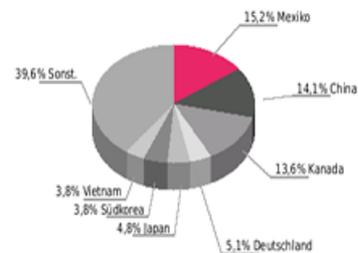
2023; Anteil in %



Hauptlieferländer

Hauptlieferländer

2023; Anteil in %



* vorläufige Angabe, Schätzung bzw. Prognose

Dienstleistungshandel (Mrd. US\$, Veränderung zum Vorjahr in %, Abweichungen durch Rundungen)

	2021	%	2022	%	2023	%
DL-Exporte	804,9	10,8	949,1	17,9	1.026,6	8,2
DL-Importe	569,8	22,0	713,9	25,3	748,2	4,8
Saldo	235,1		235,2		278,4	

Freihandelsabkommen mit Ländergruppen (ohne EU)

USMCA (NAFTA-Nachfolgeabkommen); CAFTA-DR; zu bilateralen Abkommen siehe www.wto.org -> Trade Topics, Regional Trade Agreements, RTA Database, By country/territory

Mitgliedschaft in Zollunion

Nein

Außenhandel Deutschlands mit USA

Warenhandel (Mrd. Euro, Veränderung zum Vorjahr in %, Abweichungen durch Rundungen)

	2021	%	2022	%	2023	%
dt. Exporte	122,0	17,9	156,2	28,1	157,9	1,1
dt. Importe	72,3	6,8	93,3	29,1	94,6	1,4
Saldo	49,7		62,9		63,3	

Halbjahreswert (Mrd. Euro)

- deutsche Exporte

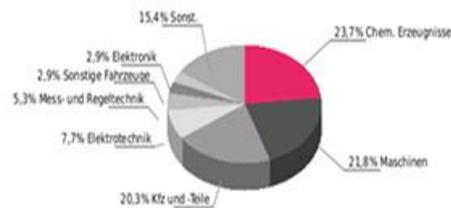
H1/2024: 80,7 (+3,3%)

- deutsche Importe

H1/2024: 46,0 (-3,5%)

Deutsche Exportgüter

Deutsche Exportgüter nach SITC
2023; % der Gesamtexporte



Deutsche Importgüter nach SITC (% der Gesamtimporte)

2023: Chem. Erzeugnisse 22,4; Maschinen 15,4; Kfz und -Teile 9,8; Erdöl 8,6; Mess- und Regeltechnik 5,9; Elektronik 5,0; Elektrotechnik 5,0; Rohstoffe (ohne Brennstoffe) 4,0; Sonstige Fahrzeuge 3,3; Gas 2,8; Sonstige 17,8

Rangstelle bei deutschen Exporten

2023: 1 von 239 Handelspartnern

Rangstelle bei deutschen Importen

2023: 3 von 239 Handelspartnern

Dienstleistungshandel (ohne Reiseverkehr) (Mrd. Euro, Veränderung zum Vorjahr in %, Abweichungen durch Rundungen)

	2021	%	2022	%	2023	%
Einnahmen	61,2	53,9	68,3	11,6	62,9	-7,9
Ausgaben	43,0	18,5	50,7	17,9	56,0	10,5
Saldo	18,2		17,6		6,9	

* vorläufige Angabe, Schätzung bzw. Prognose

-4-

Deutsche Direktinvestitionen (Mio. Euro)	
- Bestand	2020: 349.744; 2021: 425.126; 2022: 424.466
- Nettotransaktionen	2021: +16.886; 2022: +22.812; 2023: -18.054*
Direktinvestitionen der USA in Deutschland (Mio. Euro)	
- Bestand	2020: 57.572; 2021: 61.591; 2022: 73.100
- Nettotransaktionen	2021: -10.152; 2022: +22.675; 2023: -7.263*
Doppelbesteuerungsabkommen	Abkommen vom 29.08.1989; in Kraft seit 21.08.1991; Änderungsprotokoll vom 01.06.2006
Investitionsschutzabkommen	Kein Abkommen
Auslandshandelskammer	New York mit Niederlassung in Philadelphia, www.gaccny.com Atlanta mit einer Niederlassung in Houston, www.gaccsouth.com Chicago mit einer Niederlassung in Detroit, www.gaccmidwest.org San Francisco, www.gaccwest.com Washington, DC, www.washington.usa.ahk.de
Deutsche Auslandsvertretung	Gemeinsame Internetseite: www.ahk-usa.com
Auslandsvertretung der USA in Deutschland	Washington, D.C., https://www.germany.info/us-de Berlin, http://de.usembassy.gov

Außenhandel der EU mit USA

Warenhandel EU-27 (Mrd. Euro, Veränderung zum Vorjahr in %, Abweichungen durch Rundungen)																													
	<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>2021</th> <th>%</th> <th>2022</th> <th>%</th> <th>2023</th> <th>%</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Exporte der EU</td> <td>399,5</td> <td>13,2</td> <td>508,7</td> <td>27,3</td> <td>503,8</td> <td>-1,0</td> </tr> <tr> <td>Importe der EU</td> <td>232,6</td> <td>15,7</td> <td>359,2</td> <td>54,4</td> <td>347,2</td> <td>-3,3</td> </tr> <tr> <td>Saldo</td> <td>166,9</td> <td></td> <td>149,5</td> <td></td> <td>156,7</td> <td></td> </tr> </tbody> </table>		2021	%	2022	%	2023	%	Exporte der EU	399,5	13,2	508,7	27,3	503,8	-1,0	Importe der EU	232,6	15,7	359,2	54,4	347,2	-3,3	Saldo	166,9		149,5		156,7	
	2021	%	2022	%	2023	%																							
Exporte der EU	399,5	13,2	508,7	27,3	503,8	-1,0																							
Importe der EU	232,6	15,7	359,2	54,4	347,2	-3,3																							
Saldo	166,9		149,5		156,7																								
Halbjahreswert EU-27 (Mrd. Euro)																													
- Exporte der EU	H1/2024: 262,2 (+5,7%)																												
- Importe der EU	H1/2024: 169,0 (-3,1%)																												
Dienstleistungshandel EU-27 (Mrd. Euro, Veränderung zum Vorjahr in %, Abweichungen durch Rundungen)																													
	<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>2021</th> <th>%</th> <th>2022</th> <th>%</th> <th>2023</th> <th>%</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>DL-Exporte der EU</td> <td>244,1</td> <td>32,1</td> <td>299,2</td> <td>22,6</td> <td>292,4</td> <td>-2,3</td> </tr> <tr> <td>DL-Importe der EU</td> <td>329,5</td> <td>24,3</td> <td>396,2</td> <td>20,2</td> <td>396,4</td> <td>0,1</td> </tr> <tr> <td>Saldo</td> <td>-85,4</td> <td></td> <td>-96,9</td> <td></td> <td>-104,0</td> <td></td> </tr> </tbody> </table>		2021	%	2022	%	2023	%	DL-Exporte der EU	244,1	32,1	299,2	22,6	292,4	-2,3	DL-Importe der EU	329,5	24,3	396,2	20,2	396,4	0,1	Saldo	-85,4		-96,9		-104,0	
	2021	%	2022	%	2023	%																							
DL-Exporte der EU	244,1	32,1	299,2	22,6	292,4	-2,3																							
DL-Importe der EU	329,5	24,3	396,2	20,2	396,4	0,1																							
Saldo	-85,4		-96,9		-104,0																								
Freihandelsabkommen mit EU	Kein Abkommen																												
Einseitige EU-Zollpräferenzen	Keine einseitigen Präferenzregelungen																												

* vorläufige Angabe, Schätzung bzw. Prognose

-5-

© Germany Trade & Invest 2024 - Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.

Nachhaltigkeit und Klimaschutz	
Treibhausgasemissionen (tCO ₂ eq. pro Kopf)	2011: 18,7; 2021: 16,8
Treibhausgasemissionen (Anteil weltweit in %)	2011: 12,9; 2021: 11,2
Emissionsintensität (tCO ₂ eq. pro Mio. US\$ BIP)	2011: 372,8; 2021: 238,7
Erneuerbare Energien (Anteil am Primärenergieangebot in %)	2011: 6,2; 2021: 8,0
Emissionsstärkste Sektoren (2021, nur national, Anteil in %)	Elektrizität/Wärme: 32,6; Transport: 29,7; Gebäude: 9,2
Stromverbrauch/Kopf (kWh)	2022: 12.871
Sustainable Development Goals Index 2024	46 von 167 Handelspartnern

Einschätzung des Geschäftsumfelds	
Länderkategorie für Exportkreditgarantien	Keine Risikoeinstufung
Corruption Perceptions Index 2023 (Rang)	24 von 180 Ländern
Logistics-Performance-Index 2023 (Rang)	17 von 139 Handelspartnern
Internetqualität 2023 (Rang)	6 von 121 Ländern

Weitere Informationen zu Wirtschaftslage, Branchen, Geschäftspraxis, Recht, Zoll, Ausschreibungen und Entwicklungsprojekten können Sie unter www.gtai.de/usa abrufen.

Für die Reihe Wirtschaftsdaten kompakt werden die folgenden Standardquellen verwendet: ADB, AUMA, BMF, BMWK, BMZ, Bundesbank, CIA, Climatewatch, Destatis, Energyinstitute, Euler Hermes, Europäische Kommission, Eurostat, FAO, IEA, IWF, OECD, SDSN, United Nations, UN Comtrade, UNCTAD, UN-Stats, Transparency International, Weltbank. Zum Teil wird zudem auf nationale und weitere internationale Quellen zurückgegriffen.

Quellen: *Germany Trade & Invest* bemüht sich, in allen Datenblättern einheitliche Quellen zu nutzen, so dass die Daten für unterschiedliche Länder möglichst vergleichbar sind. Die **kursiv gedruckten Daten** stammen aus nationalen Quellen oder sind für das jeweilige Land in unserer Standardquelle nicht verfügbar. Dies ist bei einem Vergleich dieser Daten mit den Angaben in Datenblättern zu anderen Ländern zu berücksichtigen.

Germany Trade & Invest ist die Wirtschaftsförderungsgesellschaft der Bundesrepublik Deutschland. Die Gesellschaft sichert und schafft Arbeitsplätze und stärkt damit den Wirtschaftsstandort Deutschland. Mit über 50 Standorten weltweit und dem Partnernetzwerk unterstützt *Germany Trade & Invest* deutsche Unternehmen bei ihrem Weg ins Ausland, wirbt für den Standort Deutschland und begleitet ausländische Unternehmen bei der Ansiedlung in Deutschland.

Ihr Ansprechpartner bei <i>Germany Trade & Invest</i> : Torsten Fuchs T +49 (0) 228 249 93-933 torsten.fuchs@gtai.de	Germany Trade & Invest Standort Bonn Villemombler Straße 76 53123 Bonn Deutschland T +49 (0)228 249 93-0 trade@gtai.de www.gtai.de/de/trade	Germany Trade & Invest Hauptsitz Friedrichstraße 60 10117 Berlin Deutschland T +49 (0)30 200 099-0 invest@gtai.de www.gtai.de/en/invest
---	--	---

* vorläufige Angabe, Schätzung bzw. Prognose

© Germany Trade & Invest 2024 - Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.

Abbildung 1: Wirtschaftsdaten Kompakt¹

Weitere Informationen über die Start-up-Industrie in den USA

GTAI-Informationen zu USA	Link
Prognosen zu Investitionen, Konsum und Außenhandel	Wirtschaftsausblick von GTAI
Kulturelle Hintergründe und Regeln für den Geschäftskontakt	Verhandlungspraxis kompakt
Kurzanalyse zur Start-up-Industrie	Start-ups in Deutschland
Länderspezifische Basisinformationen zu relevanten Rechtsthemen in den USA	Recht kompakt USA
Kompakter Überblick rund um die Wareneinfuhr in den USA	Zoll und Einfuhr kompakt USA

¹ Vgl. GTAI: [Wirtschaftsdaten Dezember 2024 USA](#), abgerufen am 03. Februar 2025.

3 Branchenspezifische Informationen

3.1 Marktpotenziale und -chancen

Arbeitslandschaft USA

Die Arbeitslandschaft in den USA ist stark von Innovation und Flexibilität geprägt. Die USA sind bekannt für ihre führende Rolle in technologischen Innovationen, insbesondere im Silicon Valley, wo viele bahnbrechende Technologien entwickelt wurden. Diese Innovationskraft zieht zahlreiche Fachkräfte aus der ganzen Welt an und fördert ein dynamisches Arbeitsumfeld. Ein weiterer wichtiger Aspekt ist die Flexibilität, die sich in den USA durch die weit verbreitete Akzeptanz von Remote-Arbeit und flexiblen Arbeitszeiten zeigt. Dies ermöglicht es den Arbeitnehmern, ihre Arbeit besser mit ihrem Privatleben zu vereinbaren. Diese Flexibilität und der Fokus auf Innovation machen die USA zu einem attraktiven Arbeitsmarkt für viele Berufstätige.

Zusätzlich spielen Start-ups sowie kleine und mittelständische Unternehmen (KMU) eine entscheidende Rolle in der US-Wirtschaft. Oft sind sie die Treiber neuer Technologien und Geschäftsmodelle. Diese Unternehmen profitieren von einem unterstützenden Ökosystem, das Zugang zu Risikokapital, Inkubatoren und Netzwerken bietet. Die Innovationskraft und Agilität von Start-ups und KMU tragen wesentlich zur wirtschaftlichen Dynamik und Wettbewerbsfähigkeit der USA bei.

Die Innovationskraft und Anpassungsfähigkeit von Start-ups und KMU sind entscheidend für die wirtschaftliche Dynamik und Wettbewerbsfähigkeit der USA. Der Arbeitsmarkt hier ist extrem schnelllebig und unterliegt einem ständigen Wandel. Technologische Fortschritte und wirtschaftliche Schwankungen bringen sowohl Chancen als auch Herausforderungen für Arbeitnehmer und Arbeitgeber mit sich.

Start-up- und KMU-Landschaft in Texas

Texas hat sich zu einem wichtigen Zentrum für Start-ups und kleine bis mittlere Unternehmen (KMU) in den USA entwickelt und bietet eine lebendige und dynamische Gründerszene. Mit einem Bruttoinlandsprodukt von 2,6 Billionen Dollar, was etwa 9,4 Prozent des gesamten BIP der USA ausmacht, belegt Texas hinter Kalifornien den zweiten Platz². Im Jahr 2023 wurden im Bundesstaat 501.398 neue Geschäftsanträge eingereicht, was eine 4,4-prozentige Steigerung im Vergleich zum Vorjahr darstellt³. Texas ist bekannt für seine erfolgreichen KMU und Start-ups, darunter 22 Unicorns wie Caris Life Sciences, The Boring Company und High Radius⁴. Die Universitäten in Texas spielen eine entscheidende Rolle im Start-up-Ökosystem des Bundesstaates. Besonders die University of Texas at Austin unterstützt zahlreiche Programme zur Förderung von Innovationen, wie das Kendra Scott Women's Entrepreneurial Leadership Institute und den Austin Technology Incubator. Das unternehmerische Umfeld in Texas wird durch kontinuierliche Innovation und Unterstützung für neue Unternehmen geprägt. Die Gründerquote liegt seit 1998 über oder auf dem nationalen Durchschnitt, und die Überlebensrate der Start-ups ist seit zwei Jahren höher als im nationalen Vergleich⁵. Wie in Abbildung 2 dargestellt, weist das Start-up-Ökosystem in Texas eine bemerkenswerte Dynamik und Vielfalt auf. Es hat sich mittlerweile zu einem bedeutenderen Zentrum entwickelt als das Silicon Valley.

² Vgl. USAFacts: [Economy of Texas Statistics and Data Trends](#), abgerufen am 29. Januar 2025

³ Vgl. IBISWorld: [Texas Economic Trends, Stats & Rankings](#), abgerufen am 29. Januar 2025

⁴ Vgl. Texas Today: [Top 12 Richest Company In Texas](#), abgerufen am 29. Januar 2025

⁵ Vgl. Texas Business Leadership Council: [An Economic Engine for the 21st Century](#), abgerufen am 29. Januar 2025

Texans' High Emotional Stability, as measured by the Founder Institute Entrepreneurial Assessment

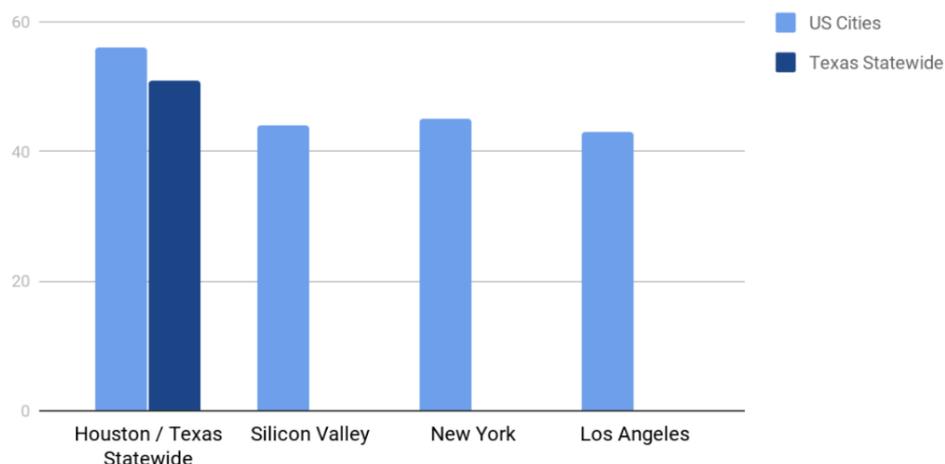


Abbildung 2: Texans' High Emotional Stability, as measured by the Founder Institute Entrepreneurial Assessment⁶

Start-up- und KMU-Landschaft in Austin, Texas

Austin, Texas, hat sich in den letzten Jahren zu einem wichtigen Zentrum für kleine und mittlere Unternehmen sowie für Start-ups und technologische Innovationen entwickelt. Die Stadt, die früher vor allem für ihre entspannte College-Atmosphäre bekannt war, hat sich mittlerweile in einen Hotspot für Unternehmertum und technologische Fortschritte verwandelt. Beeindruckende 60 % der Bevölkerung im Alter von 25 Jahren und älter haben einen Bachelor-Abschluss oder einen höheren Abschluss, was Austin zu einer der am besten ausgebildeten Großstädte in den USA macht⁷. In den letzten Jahren hat Austin eine bemerkenswerte Transformation durchlaufen. Die Stadt erhielt 2021 großes Lob als bedeutendes Ziel für Start-ups und Risikokapitalgebende. Im Jahr 2021 investierten Risikokapitalgebende über 5,5 Milliarden Dollar in 412 Deals in Austin, was mehr als das Doppelte der 2,5 Milliarden Dollar aus dem Jahr 2020 darstellt⁸. Zusätzlich zu diesen Erfolgen zeigt Austin beeindruckende Wachstumszahlen im Vergleich zu traditionellen Tech-Hubs wie Silicon Valley und New York. Die Stadt verzeichnete von 2019 bis 2023 einen Anstieg der Beschäftigtenzahlen bei VC-unterstützten Start-ups um 23 %. Bei großen Technologieunternehmen stiegen die Beschäftigtenzahlen um 44 % im selben Zeitraum⁹. Unternehmen wie Google, Apple, Oracle, Amazon, Facebook und SpaceX haben erhebliche Niederlassungen in den Silicon Hills geschaffen, wodurch Austin zu einem bedeutenden Standort für Technologieunternehmen geworden ist. Die gute Infrastruktur und das positive Geschäftsklima in Austin tragen ebenfalls zur Anziehungskraft der Stadt bei. Institutionen wie das Texas Advanced Computing Center sowie bedeutende Investitionen von Firmen wie Tesla, Apple und IBM haben die Infrastruktur der Stadt deutlich verbessert. Veranstaltungen wie South by Southwest (SXSW) und die Austin Start-Up Week sind entscheidend für die Förderung von Networking und Innovation und ziehen viele Talente und Ideen an.

⁶ Vgl. Founder Institute: [Texas Startup Ecosystem Guide](#), abgerufen am 05. Februar 2025.

⁷ Vgl. Austin Chamber of Commerce: [Austin Area Economic Summary](#), abgerufen am 29. Januar 2025

⁸ Vgl. Austin Chamber of Commerce: [Gross Domestic Product by Metro & County](#), abgerufen am 29. Januar 2025

⁹ Vgl. Develative: [Why Austin is the Perfect Place for Entrepreneurs and Startups](#), abgerufen am 29. Januar 2025

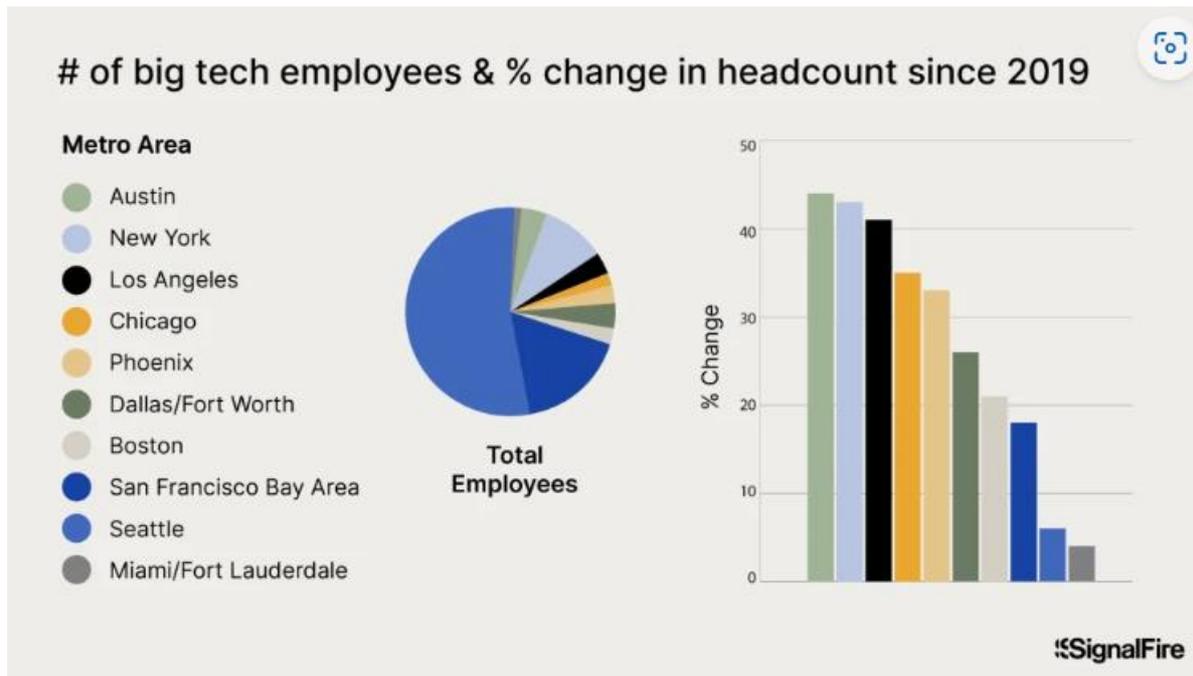


Abbildung 3: Anzahl der Beschäftigten in der Big-Tech-Branche & prozentuale Veränderung der Mitarbeiterzahl seit 2019¹⁰

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass Austin als eines der aufregendsten und am schnellsten wachsenden Zentren für Start-ups und kleine und mittlere Unternehmen in den USA angesehen wird. Die Stadt profitiert von einer hervorragenden Bildungslandschaft, einer soliden Kapitalbasis und einer engagierten Gemeinschaft, die gemeinsam dafür sorgen, dass Austin auch in Zukunft eine zentrale Rolle in der Innovations- und Unternehmertumsszene einnehmen wird.

3.2 Künftige Entwicklungen in den relevanten Segmenten und Nachfragesektoren

Die Zukunft der Start-up-Branche und KMU in Texas sieht vielversprechend aus, insbesondere in den Bereichen Technologie, Gesundheitswesen und erneuerbare Energien. Texas entwickelt sich zunehmend zu einem Zentrum für technologische Innovationen, wobei Städte wie Austin, Dallas und Houston eine zentrale Rolle spielen. Im Technologiebereich wird erwartet, dass die Nachfrage nach Lösungen in den Bereichen Künstliche Intelligenz, Blockchain und Cybersecurity weiter zunimmt. Diese Technologien bieten erhebliche Chancen für Start-ups, die innovative Produkte und Dienstleistungen entwickeln. Auch im Gesundheitswesen gibt es bedeutende Entwicklungen. Start-ups, die sich auf Telemedizin, Biotechnologie und Gesundheits-IT spezialisieren, profitieren von der wachsenden Nachfrage nach digitalen Gesundheitslösungen. Erneuerbare Energien sind ein weiterer wichtiger Sektor. Texas, bekannt für seine Öl- und Gasindustrie, investiert zunehmend in Solar- und Windenergieprojekte. Start-ups, die innovative Lösungen für die Energieerzeugung und -speicherung anbieten, haben hier großes Potenzial.

Aktuelle Initiativen, Projekte und Ziele in der Start-up- und KMU-Szene in Texas legen großen Wert auf technologische Innovationen und nachhaltiges Wachstum. Ein herausragendes Vorhaben ist der Ausbau des Texas Advanced Computing Center, das Firmen den Zugang zu Hochleistungsrechnern und Datenanalysen ermöglicht, um neuartige Lösungen zu entwickeln. Ein weiteres zentrales Projekt ist die Unterstützung von Start-ups im Bereich erneuerbare Energien. Texas investiert zunehmend in Solar- und Windenergie, um die Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen zu verringern und nachhaltige Energiequellen zu fördern. Darüber hinaus gibt es zahlreiche Initiativen zur Unterstützung von Start-ups im Gesundheitssektor. Ein Beispiel dafür ist das Texas Medical Center Innovation Institute (TMC Innovation), das Programme wie TMCx anbietet, um Start-ups im Gesundheitswesen zu unterstützen. Diese Programme gewähren Zugang zu Mentoring, Netzwerken und Ressourcen, um innovative Lösungen in den Bereichen Gesundheits-IT und Biotechnologie zu entwickeln.¹¹ Ein weiteres bedeutendes Projekt ist das Dell Medical School's Health Ecosystem, das Start-ups fördert, die sich auf Telemedizin und digitale Gesundheitslösungen konzentrieren. Dieses Ökosystem stellt eine umfassende Unterstützung bereit, indem es Partnerschaften mit führenden

¹⁰ Vgl. NYC vs. Texas? Actually, they're both top destinations for tech talent right now (2024): [NYC and Austin attract tech talent as workers leave Silicon Valley - Fast Company](#), abgerufen am 03.02.2025

¹¹ Vgl. TMC Innovation: [TMC Innovation Overview](#), abgerufen am 29. Januar 2025

Gesundheitsorganisationen eingeht und Zugang zu modernster Infrastruktur gewährt. Zusätzlich bietet das Capital Factory Health Tech Accelerator Programm gezielte Unterstützung für Unternehmen im Gesundheitssektor. Dieses Programm unterstützt Firmen bei der Produktentwicklung und Markteinführung, indem es ihnen den Zugang zu Investoren, Mentoren und einem umfangreichen Netzwerk von Fachleuten im Gesundheitswesen ermöglicht.

Neue Bedingungen unter der neuen Regierung

Unter der neuen US-Regierung unter Präsident Donald Trump wurden Maßnahmen ergriffen, die für ausländische Unternehmen sowohl Herausforderungen als auch Chancen bieten. Die Einführung von 25-prozentigen Zöllen auf Stahl- und Aluminiumimporte zielt darauf ab, die heimische Industrie zu stärken. Diese Politik könnte ausländische Unternehmen dazu ermutigen, Produktionsstätten in den USA zu errichten, um Zölle zu vermeiden und von der Nähe zum US-Markt zu profitieren.

Darüber hinaus plant die Regierung die Einführung von Reziprozitätszöllen, die darauf abzielen, faire Handelsbedingungen herzustellen, indem sie die Zölle anderer Länder reflektiert. Diese Vorgehensweise könnte dazu führen, dass ausländische Unternehmen ihre Investitionsstrategien überdenken und vermehrt in den US-Markt investieren, um mögliche Handelsbarrieren zu umgehen.

Gleichzeitig zeigt die Regierung ein Interesse an Investitionen in Schlüsseltechnologien wie Künstliche Intelligenz. Eine Zusammenarbeit mit Firmen wie OpenAI, Oracle und SoftBank wird angestrebt, um Milliarden in die US-amerikanische KI-Infrastruktur zu investieren. Dies eröffnet ausländischen Technologieunternehmen die Gelegenheit, sich an innovativen Projekten zu beteiligen und von einem förderlichen Umfeld für Forschung und Entwicklung zu profitieren.

3.3 Wettbewerbssituation

Die Wettbewerbsbedingungen für Start-ups und kleine sowie mittlere Unternehmen (KMU) in Texas sind sowohl intensiv als auch dynamisch. Besonders Städte wie Austin, Dallas und Houston ziehen viele Start-ups und KMUs an, die von einem förderlichen Umfeld und einer lebendigen Innovationskultur profitieren. Die hohe Dichte an Technologieunternehmen und die Verfügbarkeit von Wagniskapital machen Texas zu einem begehrten Standort für neue Unternehmen.

Ein wesentlicher Faktor im Wettbewerb ist die Innovationskultur, die in Texas stark gefördert wird. Unternehmen, die kreative Ansätze entwickeln und eine offene, kollaborative Arbeitsumgebung schaffen, können sich in einem gesättigten Markt besser behaupten.

Kooperationen zwischen Start-ups und KMUs sind ebenfalls ein wichtiger Aspekt der Wettbewerbslandschaft. Solche Kooperationen fördern den Transfer von Wissen, Ressourcen und Netzwerken, was für beide Partner vorteilhaft ist. Dennoch gibt es auch Herausforderungen, wie abweichende Unternehmenskulturen und Erwartungen, die bewältigt werden müssen.

Texas ist ein bedeutender Standort für deutsche Unternehmen, die in den USA tätig sind. Nach Angaben der Texas Economic Development Corporation zählt Deutschland zu den fünf führenden Nationen bezüglich ausländischer Direktinvestitionen in Texas. Seit Januar 2011 entfallen mehr als 40 % der ausländischen Direktinvestitionsprojekte in Texas auf Westeuropa, wobei Deutschland eine zentrale Rolle einnimmt.¹²

In Texas sind mehrere bekannte deutsche Unternehmen aktiv, darunter Siemens und BASF. Siemens unterhält bedeutende Standorte in der Region Dallas-Fort Worth, insbesondere in Fort Worth, Grand Prairie und Carrollton, die als Fertigungszentren für intelligente Infrastruktur dienen. BASF betreibt in Texas mehrere Produktionsstätten, darunter einen Verbundstandort in Freeport, der nach dem Verbundprinzip arbeitet und als einer der Eckpfeiler der BASF-Präsenz in Nordamerika gilt. Ein weiteres deutsches Unternehmen ist MAN Diesel & Turbo North America, heute bekannt als MAN Energy Solutions USA, sie haben ihren Hauptsitz in Houston, Texas. Seit über 70 Jahren bedient es Kunden in Nordamerika und ermöglicht ihnen die Auswahl aus Produkten, Lösungen und integrierten Systemen, die für ihre außergewöhnliche Effizienz und Zuverlässigkeit bekannt sind.

Auf der anderen Seite haben auch viele amerikanische Unternehmen ihren Sitz in Texas und profitieren von der

¹² Vgl. Texas Economic Development Corporation: [Germany Investment in Texas](#), abgerufen am 11.02.25.

Region. Dell Technologies hat seinen Hauptsitz in Round Rock, Texas. Das Unternehmen ist weltweit für seine Computerhardware und -software bekannt und unterhält zahlreiche Niederlassungen in verschiedenen Ländern. ExxonMobil, der weltweit größte Öl- und Gasproduzent, hat seinen Sitz in Irving, Texas, und ist ein zentraler Akteur der Energiebranche.

Insgesamt bietet Texas ein wettbewerbsfähiges Umfeld, das durch eine starke Innovationskultur, umfangreiche Unterstützung und zahlreiche Kooperationsmöglichkeiten geprägt ist.

3.4 Stärken und Schwächen des Marktes für Start-ups

Diese SWOT-Analyse beleuchtet die wichtigsten Stärken, Schwächen, Chancen und Risiken des texanischen Start-up-Marktes, um eine fundierte Entscheidungsgrundlage für Investoren, Gründer und politische Akteure zu schaffen.

Stärken

1. **Hohe Innovationskraft:** Texas, insbesondere Austin, zeichnet sich durch eine ausgeprägte Innovationskultur aus. Die Präsenz globaler Technologieunternehmen wie Google, Apple und Tesla sowie zahlreicher Start-ups schafft ein dynamisches und kreatives Umfeld.
2. **Starke Bildungsinfrastruktur:** Universitäten wie die University of Texas in Austin fördern mit Forschung, Gründerzentren und Talententwicklung den Start-up-Sektor. Das Longhorn Startup bringt Studierende aus verschiedenen Fachrichtungen zusammen, um innovative Geschäftsideen zu entwickeln. Unter der Leitung von Professor Bob Metcalfe, Entrepreneur-in-Residence Ben Dyer und Joshua Baer erhalten die Teilnehmenden Anleitung und Mentoring von erfolgreichen Unternehmern.
3. **Verfügbarkeit von Risikokapital:** Texas zieht erhebliche Investitionen an. Im Jahr 2021 flossen mehr als 10,55 Milliarden USD an Venture Capital nach Texas, was das Wachstum von Start-ups begünstigt¹³. Diese erfreuliche Entwicklung hat nicht nur die lokale Wirtschaft gefestigt, sondern auch ein internationales Interesse geweckt. Dies führt dazu, dass immer mehr Unternehmen und Investoren Texas als strategischen Standort für ihre Expansions- und Innovationspläne ins Auge fassen.
4. **Günstige Unternehmenssteuern:** Texas bietet attraktive steuerliche Bedingungen, darunter keine Einkommenssteuer auf Staatsebene, was die Gründung und Expansion von Start-ups erleichtert. Dies macht den Bundesstaat zu einem besonders attraktiven Ziel für Unternehmer und Investoren, die von den niedrigeren steuerlichen Belastungen profitieren möchten, was wiederum die operative Effizienz und das Wachstum von Unternehmen fördert.
5. **Vielfältige Branchenlandschaft:** Texas bietet eine vielfältige Branchenlandschaft, in der neben Technologie auch Sektoren wie erneuerbare Energien, Biotechnologie und Luft- und Raumfahrt florieren. Der Bundesstaat spielt eine zentrale Rolle in der Förderung erneuerbarer Energien und ist Heimat zahlreicher Firmen, die neuartige Lösungen in den Bereichen Biotechnologie und Luft- und Raumfahrt entwickeln, was Investitionen aus unterschiedlichen Sektoren anlockt.

Schwächen

1. **Hoher Wettbewerb:** In Texas gibt es einen starken Wettbewerb, der vor allem auf die hohe Dichte an Start-ups und Technologieunternehmen zurückzuführen ist. Dieser Wettbewerb kann für Unternehmen, die in einem sich schnell verändernden Markt Fuß fassen wollen, eine echte Herausforderung darstellen. Insbesondere in Städten wie Austin ist der Kampf um qualifizierte Fachkräfte besonders ausgeprägt.
2. **Steigende Lebenshaltungskosten:** In Austin, Texas, steigen die Lebenshaltungskosten, insbesondere die Miet- und Immobilienpreise, was die Ansiedlung neuer Start-ups erschwert. Laut Numbeo liegt der Mietindex für Austin im Jahr 2025 bei 50,1, was die höchsten Mietpreise in Texas widerspiegelt und die Stadt auf Platz 12 unter den großen nordamerikanischen Städten positioniert¹⁴.

¹³ Vgl. Texas Economic Development Corporation: [Texas startups attract \\$10.55 billion in venture capital last year](#), abgerufen am 04. Februar 2025

¹⁴ Vgl. CultureMap Austin: [Austin faces highest rent prices in Texas for 2025](#), abgerufen am 04. Februar 2025.

3. **Abhängigkeit von Risikokapital:** Viele Start-ups sind stark auf Venture-Capital-Finanzierung angewiesen, was zu finanziellen Unsicherheiten führen kann. Diese Abhängigkeit erhöht die Anfälligkeit der Start-ups gegenüber Marktschwankungen und Veränderungen im Investitionsumfeld, da eine plötzliche Reduzierung der Gelder aus dem Risikokapital ihre Wachstumsstrategien und den Geschäftsbetrieb gefährden könnte.
4. **Fachkräftemangel:** In Texas, insbesondere in Technologiestandorten wie Austin, übersteigt der Bedarf an qualifizierten Fachkräften das lokale Angebot, was zu einem Anstieg der Gehälter und einer verstärkten Konkurrenz zwischen Unternehmen führt, die um die besten Talente aus dem Inland und internationalen Märkten kämpfen¹⁵.
5. **Infrastrukturherausforderungen:** Trotz des wirtschaftlichen Aufschwungs in Austin, Texas, gibt es nach wie vor infrastrukturelle Schwierigkeiten in den Bereichen Verkehr, Logistik und Verfügbarkeit von Büroflächen. Die Stadt hat jedoch Maßnahmen ergriffen, um diesen Herausforderungen zu begegnen, darunter das im Jahr 2024 gestartete „Longhorn Dam Multimodal Improvements Project“, das darauf abzielt, den Verkehr zu entlasten und multimodale Verkehrslösungen zu unterstützen.

Chancen

1. **Wachsende Investitionen in Technologie:** Die zunehmende Bedeutung von Künstlicher Intelligenz, Cybersicherheit und nachhaltigen Technologien bietet neue Möglichkeiten für Start-ups. In Deutschland wurden die meisten Start-ups in der Technologiebranche gegründet, insbesondere in den Bereichen Softwareentwicklung, E-Commerce und Künstliche Intelligenz. Laut dem Deutschen Startup Monitor 2024 sind 11,4 % der deutschen Start-ups dem Bereich DeepTech zuzuordnen, der fortschrittliche Technologien wie KI umfasst. Texas hat seit 2019 über 115 Millionen US-Dollar in die Entwicklung und Erforschung von Quantentechnologien investiert, was die technologische Landschaft des Bundesstaates weiter bereichert¹⁶.
2. **Staatliche Förderprogramme:** Zahlreiche bundes- und landesweite Initiativen stellen finanzielle Hilfen sowie steuerliche Vorteile für Start-ups bereit. Diese staatlichen Fördermaßnahmen eröffnen Start-ups in Austin beträchtliche Möglichkeiten, ihre Geschäftskonzepte zügiger auszubauen, neue Märkte zu erschließen und nachhaltig wettbewerbsfähig zu bleiben, indem sie finanzielle Unterstützung und steuerliche Entlastungen in Anspruch nehmen.
3. **Internationale Expansion:** Texas ist ein attraktiver Standort für internationale Start-ups, die den US-Markt erschließen wollen. Programme wie der "International Accelerator" in Austin unterstützen ausländische Gründer dabei, ihre Unternehmen in den USA zu etablieren, indem sie Ressourcen und Netzwerke bereitstellen.
4. **Netzwerkmöglichkeiten:** Veranstaltungen wie die South by Southwest (SXSW) in Austin fungieren als Plattformen für Innovation und Zusammenarbeit. Jährlich zieht SXSW Start-ups, Investoren und Technologieunternehmen aus aller Welt an. Neben Vorträgen und Konferenzen finden auch zahlreiche Pitch-Wettbewerbe und Networking-Events statt, die Unternehmen die Gelegenheit bieten, Investoren zu gewinnen und neue Kooperationen einzugehen. Ausserdem bietet Texas eine starke Präsenz von Menschen mit deutscher Herkunft und die historische Verbindung zur deutschen Kultur hervorragende Netzwerkmöglichkeiten für deutsche Unternehmen. Städte wie Austin und New Braunfels beherbergen eine gut vernetzte deutsch-amerikanische Gemeinschaft, die den Aufbau von Beziehungen erleichtert und den Markteintritt für deutsche Unternehmen durch kulturelle Affinität und bereits bestehende Netzwerke unterstützt.
5. **Remote Work als Chance:** Die Anpassung an flexible Arbeitsbedingungen könnte Start-ups dabei unterstützen, Fachkräfte aus der ganzen Welt zu rekrutieren. Mit Hilfe von Remote-Arbeitsmodellen haben diese Unternehmen die Möglichkeit, auf einen globalen Talentpool zuzugreifen, ohne sich an lokale Begrenzungen halten zu müssen. Diese Flexibilität erweist sich als besonders nützlich in einem dynamischen Umfeld wie Austin, das von Innovation und Technologie geprägt ist.

¹⁵ Vgl. Oxford Economics: [Austin's Growing Tech Sector Expected to Avoid Layoffs](#), abgerufen am 04. Februar 2025.

¹⁶ Vgl. Xpert Digital: [Künstliche Intelligenz](#), abgerufen am 04. Februar 2025.

Risiken

1. **Konjunkturelle Schwankungen:** Wirtschaftliche Abschwünge oder Finanzkrisen können die Investitionsbereitschaft in Start-ups reduzieren. Die wirtschaftlichen Schwankungen während der ersten Amtszeit von Donald Trump hatten erhebliche Auswirkungen auf Start-ups, insbesondere in den Bereichen Technologie und Innovation. Seine protektionistische Handelspolitik, einschließlich der Einführung von Zöllen auf Importe, führte zu Unsicherheiten und erhöhten Kosten für Unternehmen, die auf internationale Lieferketten angewiesen sind.
2. **Regulatorische Unsicherheiten:** Regulatorische Unsicherheiten können für Start-ups in Texas eine Herausforderung darstellen, da Änderungen in der Gesetzgebung oder Steuerpolitik schnell das Geschäftsklima beeinflussen können. Insbesondere neue Vorschriften in Bereichen wie Datenschutz, Umweltregulationen oder Unternehmensbesteuerung könnten das Wachstum und die Wettbewerbsfähigkeit von Start-ups gefährden.
3. **Technologische Disruption:** Technologische Disruption birgt das Risiko, dass Start-ups ihre Marktstellung verlieren, wenn sie nicht schnell genug auf neue Entwicklungen reagieren, was zu finanziellen Verlusten und Störungen im Betriebsablauf führen.
4. **Cybersecurity-Risiken:** Mit zunehmender Digitalisierung steigt auch die Gefahr von Cyberangriffen. Diese wachsenden Sicherheitsrisiken im digitalen Bereich können für Start-ups gravierende finanzielle Einbußen, Schäden am Ruf sowie rechtliche Folgen zur Folge haben, insbesondere wenn vertrauliche Daten gefährdet sind oder Abläufe im Betrieb beeinträchtigt werden.
5. **Fachkräftemangel verstärkt sich:** Der Wettbewerb um Talente könnte sich weiter verschärfen. Der zunehmende Fachkräftemangel könnte Start-ups in Texas daran hindern, benötigte Talente zu gewinnen, was zu Verzögerungen in der Produktentwicklung und einem eingeschränkten Wachstumspotential führen könnte. Diese Engpässe könnten langfristig die Wettbewerbsfähigkeit der Start-ups beeinträchtigen.

Tabelle 1: SWOT-Analyse der Start-up-Branche in Texas

Stärken	Schwächen
Hohe Innovationskraft	Hoher Wettbewerb
Starke Bildungsinfrastruktur	Steigende Lebenshaltungskosten
Verfügbarkeit von Risikokapital	Abhängigkeit von Risikokapital
Günstige Unternehmenssteuern	Fachkräftemangel
Vielfältige Branchenlandschaft	Infrastruktur-Herausforderungen
Chancen	Risiken
Wachsende Investitionen in Technologie	Konjunkturelle Schwankungen
Staatliche Förderprogramme	Regulatorische Unsicherheiten
Internationale Expansion	Technologische Disruption
Netzwerkmöglichkeiten	Cybersecurity-Risiken
Remote Work als Chance	Wettbewerb um Talente

Eigene Darstellung

4 Kontaktadressen

4.1 Ministerien und Behörden

Institution	Kurzbeschreibung
Germany Trade & Invest Friedrichstraße 60 10117 Berlin	Germany Trade & Invest (GTAI) ist die Außenwirtschaftsagentur der Bundesrepublik Deutschland. Mit 60 Standorten weltweit und dem Partnernetzwerk unterstützt Germany Trade & Invest deutsche Unternehmen bei ihrem Weg ins Ausland, wirbt für den Standort Deutschland und begleitet ausländische Unternehmen bei der Ansiedlung in Deutschland.
City of Austin 5202 E. Ben White Blvd., Suite 400 Suite 2030 Austin, TX 78741	Die Stadt Austin, als kommunale Institution, ist verantwortlich für die Verwaltung und Bereitstellung öffentlicher Dienstleistungen wie Polizei, Feuerwehr, Gesundheitsdienste, Bildung, Infrastruktur, Stadtplanung und -entwicklung sowie die Umsetzung von Gesetzen und lokalen Richtlinien zum Wohl der Bürger und zur Förderung des Wachstums und der Lebensqualität in der Region.
State of Texas 1100 Congress Avenue Austin, Texas 78701	Der Staat Texas, vertreten durch seine Regierung und Institutionen, ist verantwortlich für die Verwaltung und Bereitstellung öffentlicher Dienste auf staatlicher Ebene, einschließlich Bildung, Gesundheitsversorgung, Infrastruktur, öffentliche Sicherheit, Wirtschaftsförderung und die Umsetzung von Gesetzen und politischen Richtlinien, um das Wohl seiner Bürger zu fördern und die Entwicklung des Bundesstaates zu steuern.
Generalkonsulat Houston 1330 Post Oak Blvd Ste. 1850, Houston, TX 77056	Das Generalkonsulat der Bundesrepublik Deutschland in Houston, Texas, ist eine diplomatische Vertretung, die für die Pflege der bilateralen Beziehungen zwischen Deutschland und den südlichen US-Bundesstaaten zuständig ist und Dienstleistungen wie Visa- und Konsularanfragen, sowie Unterstützung für deutsche Staatsangehörige anbietet.

4.2 Organisationen, Verbände und Forschungseinrichtungen

Institution	Kurzbeschreibung
SXSW Austin, Texas	SXSW (South by Southwest) ist ein jährlich in Austin, Texas, stattfindendes Festival, das sich auf Musik, Film, interaktive Medien und Technologie konzentriert und als wichtige Plattform für Innovationen und kulturellen Austausch dient.
Indeed 6010721 Domain Dr, Austin, TX 78758	Indeed ist eine führende Online-Jobbörse mit Hauptsitz in Austin, Texas, die Arbeitgeber und Jobsuchende zusammenbringt, indem sie eine Vielzahl von Stellenangeboten aus verschiedenen Branchen und Regionen anbietet und es Nutzern ermöglicht, einfach nach passenden Karrieremöglichkeiten zu suchen und sich direkt zu bewerben.
German Texan Heritage Society 507 E 10th St, Austin, TX 78701	Die German Texas Heritage Society ist eine Organisation, die sich der Bewahrung und Förderung des kulturellen Erbes der deutschen Einwanderer in Texas widmet und verschiedene Veranstaltungen, Bildungsprogramme und Ressourcen anbietet, um das Verständnis und die Wertschätzung dieser Geschichte zu fördern.
Dell Technologies One Dell Way Round Rock, TX 78682	Dell Technologies ist ein globaler Marktführer im Bereich Technologielösungen und bietet eine Vielzahl von Produkten und Dienstleistungen an, darunter Computer, Speicherlösungen, Netzwerke und Cybersicherheit, mit dem Ziel, Unternehmen und Privatpersonen bei der digitalen Transformation zu unterstützen. Der Hauptsitz befindet sich in Round Rock, Texas.
Opportunity Austin 200 W 6th St #1750, Austin, TX 7870	Opportunity Austin ist eine wirtschaftliche Entwicklungsinitiative der <i>Austin Chamber of Commerce</i> , die darauf abzielt, das wirtschaftliche Wachstum und die Schaffung von Arbeitsplätzen in der Region Austin durch Investitionen, Unternehmensansiedlungen und Innovationsförderung zu unterstützen.
Capital Factory 701 Brazos St, Austin, TX 78701	Capital Factory ist ein führendes Startup-Accelerator und Innovationszentrum in Austin, Texas, das Unternehmer mit Investoren, Mentoren und Unternehmen vernetzt, um technologische Innovationen und Geschäftswachstum zu fördern.
Texas Economic Development Corporation	Die <i>Texas Economic Development Corporation</i> (TxEDC) ist eine staatlich unterstützte Organisation, die Investitionen und Unternehmensansiedlungen in

1005 Congress Ave. Suite 600, Austin, TX 78701	Texas fördert, um wirtschaftliches Wachstum und Beschäftigung zu steigern.
Austin Technology Council 9225 Bee Caves Rd Bldg A #350, Austin, TX 78733	Der <i>Austin Technology Council</i> ist eine führende Wirtschaftsorganisation, die die Technologiebranche in Austin durch Networking, Weiterbildung und strategische Initiativen unterstützt und fördert.
AHK USA-Atlanta (GACC South, Inc.) Frau Vanessa Johnson, Project Manager, Consulting Services Tel : +1 (404) 586-6838 E-mail: vjohnson@gaccsouth.com	Die <i>AHK USA-Atlanta</i> ist eine private, gemeinnützige Organisation und fungiert als offizielle Vertretung der deutschen Industrie und des Handels im Süden der USA. Sie ist Teil eines internationalen Netzwerks aus 150 deutschen Auslandshandelskammern und Delegationsbüros in 93 Ländern. Die AHK USA-Atlanta sind eine der größten binationalen Kammern in den USA.

Quellenverzeichnis

- The American Dream. (2025). *Arbeiten in den USA*. Abgerufen am 29. Januar 2025.
- Austin Chamber of Commerce. (2025). 2022 annual report. Abgerufen am 29. Januar 2025.
- Austin Chamber of Commerce. (2025). Austin Area Economic Summary. Abgerufen am 29. Januar 2025.
- Austin Chamber of Commerce. (2025). Gross Domestic Product by Metro & County. Abgerufen am 29. Januar 2025.
- Austin Relocation Guide. (2025). 15 Major Employers and Top Companies in Austin. Abgerufen am 29. Januar 2025.
- AP News. (2025). President Trump highlights investing \$500 billion in 'Stargate' AI project. Abgerufen am 11.02.25.
- BASF. (2025). Sites Worldwide. Abgerufen am 10. Februar 2025.
- Capital Factory. (2025). Ventures. Abgerufen am 29. Januar 2025.
- Cybersecurity & Infrastructure Security Agency. (2025). Cybersecurity Risks for Startups. Abgerufen am 05. Februar 2025.
- Develative. (2025). Why Austin is the Perfect Place for Entrepreneurs and Startups. Abgerufen am 29. Januar 2025.
- Dell Medical School. (2025). Engagement & Health Equity. Abgerufen am 29. Januar 2025.
- Dell Technologies. (2025). Dell Headquarters. Abgerufen am 10. Februar 2025.
- Deskbird. (2025). Hybrid-Work-Regelungen in den USA. Abgerufen am 29. Januar 2025.
- ExxonMobil. (2025). ExxonMobil Headquarters. Abgerufen am 10. Februar 2025.
- Founder Institute. (2025). Texas Startup Ecosystem Guide. Abgerufen am 05. Februar 2025.
- Germantech.org. (2025). Markterkundung USA 2025 Start-ups. Abgerufen am 29. Januar 2025.
- Germantech.org. (2025). Markterkundung USA 2025 Start-ups. Abgerufen am 29. Januar 2025.
- GTAI. (2025). Die USA sind für deutsche Start-ups sehr attraktiv. Abgerufen am 29. Januar 2025.
- IBISWorld. (2025). Texas Economic Trends, Stats & Rankings. Abgerufen am 29. Januar 2025.
- International Accelerator. (2025). We empower foreign-born startup founders to thrive in America. Abgerufen am 05. Februar 2025.
- JUHN Partner. (2025). Steuern in Texas. Abgerufen am 04. Februar 2025.
- KXAN. (2025). Billions of dollars in Austin transportation projects to advance in 2025. Abgerufen am 04. Februar 2025.
- Magazin USA. (2025). Texas – Deutsche Einwanderergeschichte. Abgerufen am 10. Februar 2025.
- MAN Energy Solutions. (2025). MAN Energy Solutions USA. Abgerufen am 11. Februar 2025
- McCombs School of Business. (2025). Global Sustainability Leadership Institute. Abgerufen am 29. Januar 2025.
- McCombs School of Business. (2025). Home. Abgerufen am 29. Januar 2025.
- MEK-USA. (2025). Start-ups Infoletter. Abgerufen am 29. Januar 2025.
- Mount Bonnell Kanzlei. (2025). Silicon Hills 2022. Abgerufen am 29. Januar 2025.
- New York Post. (2025). Trump set to impose reciprocal tariffs: Here are possible risks, rewards. Abgerufen am 11. Februar 2025.
- NYC vs. Texas? Actually, they're both top destinations for tech talent right now (2024). (2025). NYC and Austin attract tech talent as workers leave Silicon Valley - Fast Company. Abgerufen am 03. Februar 2025.

QuAcquisa. (2025). Remote Work: 21+ Statistiken für Deutschland und die ganze Welt. Abgerufen am 29. Januar 2025.

Startupverband. (2025). Deutscher Startup Monitor 2024. abgerufen am 10. Februar 2025.

Stepstone Group. (2025). Der Stand der Arbeitsnachfrage und des Arbeitsangebots in den USA. Abgerufen am 29. Januar 2025.

Siemens. (2025). Siemens in the USA – Dallas/Fort Worth, Texas. Abgerufen am 10. Februar 2025.

TMC Innovation. (2025). TMC Innovation Overview. Abgerufen am 29. Januar 2025.

Texas Business Leadership Council. (2025). An Economic Engine for the 21st Century. Abgerufen am 29. Januar 2025.

Texas Economic Development Corporation. (2025). Texas America's Best State for Business. Abgerufen am 04. Februar 2025.

Texas Economic Development Corporation. (2025). Texas startups attract \$10.55 billion in venture capital last year. Abgerufen am 04. Februar 2025.

Texas Today. (2025). Top 12 Richest Company In Texas. Abgerufen am 29. Januar 2025.

The American Dream. (2025). Arbeiten in den USA. Abgerufen am 29. Januar 2025.

USAFacts. (2025). Economy of Texas Statistics and Data Trends. Abgerufen am 29. Januar 2025.

WELT. (2025). Es ist an der Zeit. Abgerufen am 11. Februar 2025.

WIK. (2025). Start-up meets KMU. Abgerufen am 29. Januar 2025.

